

St.Galler Kantonalbank präsentiert:

NACHT

DES OSTSCHWEIZER
FUSSBALLS



DAS MAGAZIN
ZUM ANLASS 2015





Fortschritt spüren.

Der neue Audi A4 Avant.

Vorsprung in Design und Technologie. Sportlich und wegweisend. Komfortable Fahreigenschaften, faszinierende Dynamik und vorbildliche Effizienz. Dazu ein grosszügiges Raumangebot für alle Mitfahrenden und ein eindrucksvolles Kofferraumvolumen. Der Audi A4 Avant. Konzipiert und gebaut für höchste Ansprüche: Ihre.

Ihr Profit: 10 Jahre kostenloser Service.*

*Audi Swiss Service Package+: Service 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.

Mehr Infos bei uns



City-Garage AG

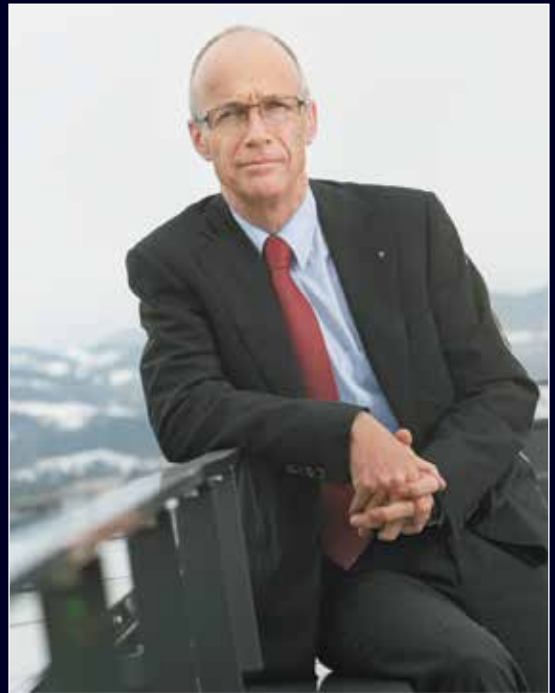
Zürcher Strasse 162, 9001 St. Gallen
Tel. 071 274 80 74, www.city-garage.ch

Verkaufsstelle

City-Garage AG

Breitestrasse 3, 9532 Rickenbach b. Wil
Tel. 071 929 80 30, www.city-garage.ch

Thomas Scheitlin
Stadtpräsident
St.Gallen



Beste Voraussetzungen

Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, dass auch die zweite «Nacht des Ostschweizer Fussballs», die in St.Gallen stattgefunden hat, mit einem willkommenen «Ausverkauft!» über die Bühne gehen konnte. Als St.Galler Stadtpräsident bin ich natürlich stolz darauf, dass die Galanacht nach den zwei ersten Ausgaben auf der «Sonnenkönigin» 2014 in die Stadt gewechselt hat, die den ältesten Fussballclub der Schweiz beherbergt.

Das heisst, dass wieder über 800 Gäste den Weg in die Olma-Halle 9.1 gefunden haben, die alle nur ein Ziel hatten: Ihre Verbundenheit mit dem Ostschweizer Fussball zu unterstreichen – und einen wunderschönen Abend unter Gleichgesinnten mit Musik und Show zu erleben. Dass dabei wieder ein Check von 100 000 Franken an «Future Champs Ostschweiz» überreicht werden konnte, setzt dem Ganzen die Krone auf.

St.Gallen hat für den Nachwuchsfussball aber noch mehr zu bieten als die jährlich stattfindende Fussballnacht: Seit letztem Monat ist die neue Fussball-Akademie im Westen der Stadt, direkt bei der AFG Arena gelegen, offen. Auf dem ehemaligen Armstrong-Areal entstand ein Wohnkomplex, in dem bis zu bis

zu 24 junge Talente untergebracht werden können. Der moderne Bau, der zusätzlich über 14 Mietwohnungen verfügt, beinhaltet neben den zwölf Doppelzimmern für die Nachwuchs-Talente auch einen eigenen Gymnastikraum, Aufenthaltsräume, einen Essraum sowie eine eigene Küche.

Das Vorzeigeprojekt manifestiert sich einerseits durch die Lage mit hervorragender Infrastruktur und direkter Nähe zum Stadion und den Trainingsplätzen. Es bietet andererseits den jungen Leuten ein betreutes Wohnen in sehr angenehmer Atmosphäre. Denn es ist wichtig, dass sich die Talente wohlfühlen – Schule oder Lehre und die intensive sportliche Ausbildung stellen enorme Anforderungen an den Nachwuchs. Dafür sind nun auch in St.Gallen beste Voraussetzungen gegeben.

Irgendwo hat die Akademie auch symbolischen Charakter: Future Champs Ostschweiz ist gewachsen. Und das nicht zuletzt auch dank Ihrem Engagement, liebe Gäste. Durch Ihr Erscheinen haben Sie den Ostschweizer Fussball massgeblich unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

DIE MEDICAL PARTNER DES FC ST. GALLEN



HIRSLANDEN 
KLINIK AM ROSENBERG

BEWEGLICHKEIT BEDEUTET LEBENSQUALITÄT. WIR GEBEN SIE IHNEN ZURÜCK.

In der Hirslanden Klinik Am Rosenberg setzen wir auf kompromisslose Qualität und Sicherheit. Als eine von 16 Kliniken der Privatklinikgruppe Hirslanden bieten wir unseren Patientinnen und Patienten erstklassige medizinische Leistungen und modernste Infrastruktur.

HIRSLANDEN KLINIK AM ROSENBERG, HASENBÜHLSTRASSE 11, CH-9410 HEIDEN
WWW.HIRSLANDEN.CH/ROSENBERG

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.



ORTHOPÄDIE
ROSENBERG

medical partner FCSG



Ärzteteam

Dr. med. Florenz Beutel
Dr. med. Andreas Bischof
Dr. med. Paul-Michael Bodler
Dr. med. Felix Buschor
Dr. med. Andreas Herren
Dr. med. Antonin Hoffmann
Dr. med. Matthias Jacobi
Dr. med. Lukas Jenni

Dr. med. Christoph Lampert
Dr. med. Simon Maier
Dr. med. Andreas Oswald
Dr. med. Nicole Schmelzer-Schmied
Dr. med. Fritz-Beat Sprenger
Dr. med. Gordian Stutz
Dr. med. Thomas Wiesner
Dr. med. Georges Wohlgensinger

Praxisstandorte

Praxis Silberturm
Praxis Säntispark (Abtwil)
Praxis Stephanshorn
Praxis Widnau
Praxis Wil

Telefon: 071 242 40 40
Homepage: www.orh.ch

Inhalt

Nacht des Ostschweizer Fussballs 2015

Herausgeber: Verein «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Postfach 1372
8580 Amriswil
Telefon 071 282 41 41
www.fussballnacht.ch

Verlag: MetroComm AG
Bahnhofstrasse 8
9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Fax 071 272 80 51
info@metrocomm.ch
www.leaderonline.ch
www.metrocomm.ch

Verleger: Natal Schnetzer

Anzeigenmarketing: Ernst Niederer
Natal Schnetzer

Redaktion: Dr. Stephan Ziegler (Leitung)

Fotografie: Stéphanie Engeler
Gian Kaufmann
Michael Gantenbein
Leo Boesinger

Gestaltung/Satz: Tammy Rühli
truehli@metrocomm.ch

Gestaltung Cover: Hannemann Media AG, Amriswil
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
071 414 10 10,
info@hannemann-media.ch

Presented by
LEADER

Dieses Magazin wird zusammen mit dem Ostschweizer Unternehmermagazin LEADER an 8000 Führungskräfte in der Ostschweiz versandt. Zusatzverteilung im Umfeld des FC St.Gallen, des FC Wil und des Ostschweizer Fussballverbands.

Nachdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

- 3 Thomas Scheitlin, Stadtpräsident:
Beste Voraussetzungen
- 7 Martin Schönenberger, «Nacht des Ostschweizer Fussballs»:
Freude herrscht
- 9 Stephan Häuselmann, Ostschweizer Fussballverband:
Alle profitieren
- 10 Gästebuch:
«Who is who» an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
- 12 Impressionen:
Die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» im Bild
- 15 Ausgezeichnet:
Das sind die Award-Gewinner 2015
- 28, 34, 38, 48–63 Gästebuch:
«Who is who» an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
- 31, 37, 47, 64 Impressionen:
Die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» im Bild
- 32 Future Champs Ostschweiz:
Talente an den Profibetrieb heranführen
- 40 Beatrice Egli:
Stargast ohne Starallüren
- 66 Hinter den Kulissen:
Das Organisationskomitee «Nacht des Ostschweizer Fussballs»

Sponsoren

— Presenting Partner —

— Medienpartner —



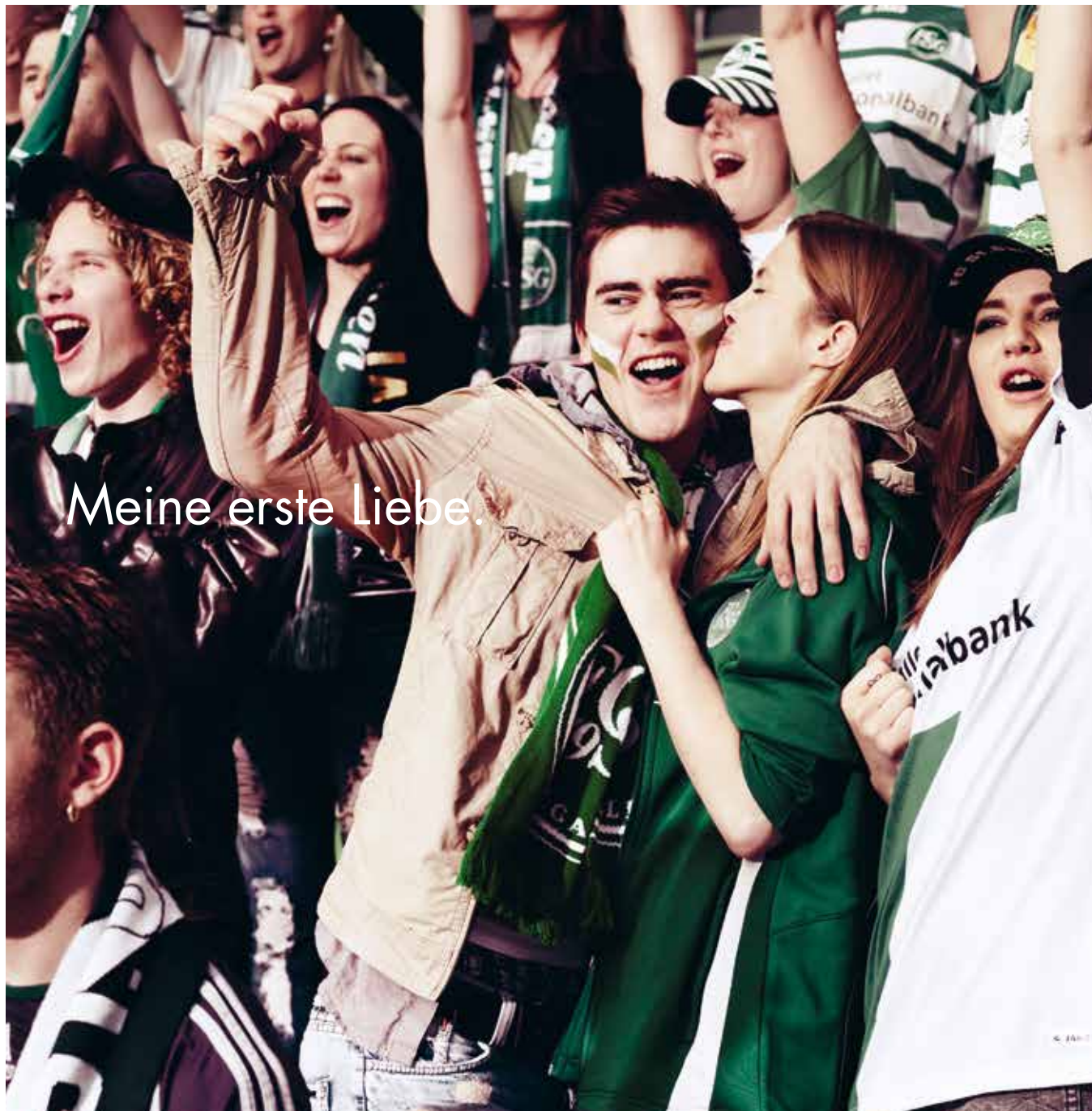
— Awardsponsoren —

— Goldsponsoren —



— Bronzesponsoren —





Meine erste Liebe.

Meine erste Bank.

Hoffen. Bangen. Herzklopfen und Luftsprünge. Der FC St.Gallen ist für viele in der Region die erste Begegnung mit grossen Gefühlen. Darum bleiben sie ihrem Klub in guten wie in schlechten Zeiten treu – genau wie die St.Galler Kantonalbank. Das hat sie für viele zur ersten Bank gemacht. sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.



St.Galler
Kantonalbank

Martin Schönenberger
OK-Präsident
Nacht des Ostschweizer
Fussballs



Freude, Stolz und Dankbarkeit

Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Erlauben Sie mir, zuallererst meiner Freude Ausdruck zu verleihen – Freude darüber, dass auch diese «Nacht des Ostschweizer Fussballs» wie schon 2014 mit einem ausverkauften Haus über die Bühne gehen konnte. Dass wieder über 800 Gäste den Weg in die Olmahalle 9.1 gefunden haben, macht mich stolz!

Das ist nicht selbstverständlich, und darum schliesse ich ein grosses Dankeschön an – danke all den Partnern, Sponsoren, OK-Mitgliedern und Helfern, welche auch die vierte Nacht des Ostschweizer Fussballs erst möglich gemacht haben. Und danke allen Gästen, die durch ihr Erscheinen ihr Engagement für den Ostschweizer Fussball unterstrichen haben. Dann danke ich auch all den unzähligen engagierten Trainern, Betreuern und Funktionären ganz herzlich, die durch ihren unermüdlichen Einsatz für den Ostschweizer Fussball das Projekt Future Champs Ostschweiz, zu dessen Gunsten die Fussballnacht abgehalten wurde, von der Vision zur heute fast schon selbstverständlichen Realität haben werden lassen.

Ohne diese Leidenschaft auf allen Stufen wäre die Ostschweiz wohl immer noch fussballnachwuchstechnisches Brachland. Nur diesem Engagement ist es zu verdanken, dass wir seit 2011 in der Ostschweiz mit Future Champs Ostschweiz ein Pionierprojekt laufen haben, das Vorbildcharakter für die Nachwuchsausbildung in der ganzen Schweiz hat. Und das freut mich sehr.

Denn die Ostschweiz hat damit einmal mehr, auch mit der Durchführung dieses Charity-Anlasses, gezeigt, dass sie, wenn es darauf ankommt, zusammensteht und gemeinsam an einem Strick zieht – unbesehen von regionalen, kantonalen oder gar Landesgrenzen, weil auch das Fürstentum Liechtenstein in Future Champs Ostschweiz mit eingebunden ist. Darauf dürfen wir zu recht stolz sein.

Und ich muss zugeben: Ich bin es auch. Stolz darauf, dass Future Champs Ostschweiz inzwischen auf so gesunden Beinen steht – unterdessen sogar mit ihrer eigenen Fussballakademie direkt bei der AFG Arena in St.Gallen. Und stolz darauf, dass Sie, liebe Gäste, mit Ihrem Erscheinen auch die vierte Fussballnacht zu einem so grossartigen Event gemacht haben.

In diesem Sinne freue ich mich schon heute darauf, Sie an der nächsten Nacht des Ostschweizer Fussballs begrüßen zu dürfen!

Herzlich, Ihr

Martin Schönenberger
OK-Präsident Nacht des Ostschweizer Fussballs



Druckluft – die bewegt

Prematic AG
Druckluft-Elemente
und Kompressoren
Märwilerstrasse 43
Postfach 77
CH-9556 Affeltrangen

Tel. 071 918 60 60
Fax 071 918 60 40
info@prematic.ch
www.prematic.ch

- Pneumatik-Zylinder/-Ventile/-Systeme
- Mobile Kompressoranlagen
- Kolben- und Schraubenkompressoren
für Gewerbe und Industrie
- Druckluft-Aufbereitung
- Druckluft-Zubehör
- 24-Stunden-Kundendienst

prematic
DRUCKLUFT-TECHNIK

Stephan Häuselmann
Präsident
Ostschweizer Fussballverband



Alle profitieren

Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Als Präsident des Ostschweizer Fussballverbands ist es mir sehr wichtig, dass alle jungen Fussballtalente der Ostschweiz im Fussball gefördert werden – nicht nur die besten. Future Champs Ostschweiz bietet deshalb allen angehenden Fussballern in der Ostschweiz eine optimale Betreuung und Trainingsumgebung. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung von Spielern, die Begeisterung und Leidenschaft für den Fussballsport mitbringen – unbezogen davon, woher sie kommen und ob sie sich eine solche Ausbildung «leisten» können.

Fussball ist bei Kindern heute die populärste Erstsportart: Über 40 Prozent der Jungen, die mit Sport beginnen, steigen im Fussball ein. Gleichzeitig ist eine Professionalisierung des Fussballs zu beobachten. Gerade in den obersten Ligen kann nur bestehen, wer auf eine hervorragende Mannschaft zählen kann. Glück und Willen alleine reichen nicht mehr aus, um an der Spitze zu bestehen. Auch diesen beiden Trends tragen wir mit «Future Champs Ostschweiz» seit 2011 Rechnung.

Denn Future Champs Ostschweiz garantiert eine einheitliche Ausbildung, ein umfassendes Förderkonzept sowie eine frühzeitige, systematische Erfassung. Damit stellen wir sicher, dass einerseits Talente entdeckt und gefördert werden, andererseits

aber auch, dass alle jungen Menschen, die gerne Fussball spielen, dies mit den bestmöglichen Rahmenbedingungen tun können. Und: Talente können so eher in der Ostschweiz gehalten werden, weil sie hier optimale Rahmenbedingungen vorfinden.

Klar: Die Chance, den Sprung in den Profifussball zu schaffen, ist nicht riesig. Entscheidender ist, dass am Ende unserer Ausbildungspyramide alle Spieler auf einem deutlich höheren Niveau sind. Dies kommt allen Clubs der Region zugute, zu denen die ausgebildeten Spieler zurückkehren. Es profitieren also alle, die Teil dieser Ausbildung und Förderung sind.

Kein Projekt kann allerdings ohne Menschen initiiert und umgesetzt werden, die nicht zu 100 Prozent hinter ihm stehen und bereit sind, sich auch überdurchschnittlich dafür zu engagieren. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Ostschweizer Fussballverbands bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken, seien es Funktionäre, Trainer, Helfer oder Supporter.

Herzlich, Ihr

Stephan Häuselmann
Präsident Ostschweizer Fussballverband



Gästebuch



1. Dario Räss, Bernadette Räss, Valentina Giaquinto, Bruno Räss
2. Renate Moschen, Hanspeter Giezendanner
3. Fabienne Klausner, Marcel Hüberli
4. Roman Fischer, Karl Spiess
5. Claudia Felber, Haritini De Vallier und Roland De Vallier, Roxana De Vallier
6. Valeria Perez, Denis Haramincio
7. Paloma Romagnolo, Lya Romagnolo, Romina Wagner, Arber Sulimann
8. Remo Schoch, Corinne Ioannidis-Sonderegger
9. Fabienne und Patrick Oertle
10. Peter und Romana Mattle, Sabine und Lukas Mattle, Bea Pircher, Jules Gächler
11. Jose Carlos und Nadia Guedes Pinto
12. Daniel Engelberger, Andrea Finner, Margrith und Peter Engelberger
13. Roman Brun, Jessica Wick, Patricia Brun, Simon Spielmann
14. Beatrice und Bruno Bärlocher
15. Irene und Roberto Schmid
16. Giulio und Pascale Cocco, Erica und Emil Huber
17. Hansruedi Rohr, Willy Scramoncini, Morgana und Roman Hangarter, René Aeschlimann
18. Chantal und Ivo Hautle
19. Simone und Marc Künzle
20. Karin und Harry Ramsauer
21. Edith und Werner Knöpfel
22. Günter Schmidt, Felicitas Schmidt-Bregenzer, Madeleine und Stefan Brun
23. Marianne und Peter Heule
24. Franco und Beatrice Frisenda, Caroline und Claudio Nold
25. Jeanette und Marcel Odermatt
26. Markus und Daniela Schwingel
27. Rolf Junker, Markus Bernegger, Esmeralda Fuertes, Ramona und Roli Büeler, Reto Knaus, Peppi Perrino
28. Anita Frey, Kevin Studer
29. Gianni und Stella Pinto, Andreas und Michaela Halbeisen
30. Ada Franco, Joachim Braun
31. Tammy Rühli, Natal Schnetzer



Beatrice Egli
rockt die
ausverkaufte
Olma-Halle
9.1





SCHÖNENBERGER AG



WIR SUCHEN PERSÖNLICHKEITEN



PMS SCHÖNENBERGER AG | ST.GALLEN | ZÜRICH | MÜNCHEN
Büro St.Gallen | Oberer Graben 22 | CH-9001 St.Gallen
t. +41 71 227 24 44 | www.pms-schoenenberger.com

Das sind die Award-Gewinner 2015

An der rauschenden Galanacht vom 24. Oktober konnte Moderator Lukas Studer zusammen mit Sponsoren- und Vereinsvertretern insgesamt sechs Awards verleihen: Ausgezeichnet wurden der Fussballer und die Fussballerin des Jahres, der Schiedsrichter und der Nachwuchstrainer des Jahres, der fairste Club des Jahres sowie der Funktionär des Jahres. Sie alle haben Grossartiges geleistet – nicht nur für ihren Verein, sondern auch für den Nachwuchsfussball in der Ostschweiz.

Text: Stephan Ziegler Bilder: Stéphanie Engeler, Gian Kaufmann



Die Preisträger 2015 (von links): Schiedsrichter Nikolaj Hänni, Rico Caluori und Pirmin Arpagaus vom fairsten Club FC Bonaduz, Spielerin Patricia Willi, Spieler Roy Gelmi, Nachwuchstrainer Daniel Bernhardsgrütter und Funktionär Willy Steffen.



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung. www.leaderonline.ch

Presented by
LEADER

SPECIAL

Fussballer des Jahres 2015



von links: Peder Koch, CEO Berit Klinik, Roy Gelmi und Ferruccio Vanin, Geschäftsführer Future Champs Ostschweiz.

«Fussballer des Jahres»: Roy Gelmi, FC St.Gallen

Jurybegründung: «Roy Gelmi ist Kadermitglied des FCSG seit der Rückrunde 2014/2015 und zugleich eine wichtige Mannschaftsstütze in der U21. Da überrascht es nicht, dass er einen Profivertrag für die Saison 2015/16 unterschreiben konnte – Gelmi ist sehr dynamisch, spiel- und kopfballstark. Darüber hinaus ist das Kadermitglied der Schweizer U18/U19-Nationalmannschaft ein sehr intelligenter Spieler.»

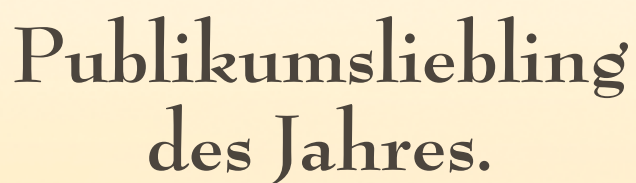
Der Bassersdorfer Roy Gelmi (*01.03.1995) ist fast ein St.Galler Eigengewächs: Der Innenverteidiger spielt schon seit 2009 für den FCSG. Der schweizerisch-niederländische Doppelbürger ist 1.85 m gross; vor seinem Engagement beim FCSG spielte er von den F- bis zu den D-Junioren im FC Bassersdorf. Ab der U15 bis zur U21 spielte er dann in St. Gallen. Sein Debüt in der 1. Mannschaft gab er am 10.05.2015 gegen YB.

Preisponsor: Berit Klinik

Neben Roy Gelmi waren nominiert: Daniel Lässer (*1995) vom FC St.Gallen und Dario Koller (*1993) vom FC Wil.

Dem kaum 20-jährigen Daniel Lässer ist am 04.04.2015 ein Traumdebüt gelungen: St.Gallens damaliger Trainer Jeff Saibene holte ihn ins Team, als auch noch Yannis Tafer und Roberto Rodriguez verletzt ausfielen. Der Flügelstürmer des U21-Teams kam in Thun nach 78 Minuten zu seinem ersten Profieinsatz und erzielte in der Stockhorn Arena vier Minuten später auch gleich sein erstes Tor im Profifussball.

Dario Koller machte schon früh auf sich aufmerksam: Der Mittelfeldspieler gewann mit seinem Traumtor für den SC Brühl gegen Zürichs U21 am 13.10.2012 an den Swiss Football Awards 2013 die Auszeichnung «Coolstes Tor des Jahres» und durfte an der Livegala des Schweizer Fernsehens mit Benaglio, Shaqiri und Co. teilnehmen. Von Brühl wechselte Koller im Juli 2013 zum FC Wil, wo er ein Jahr später in die erste Mannschaft aufrückte.



www.spar.ch/schellen-ursli

Schellen-Ursli Film
ab 15. Oktober im Kino.

Sammelbuch und Sticker
gibt's jetzt schon in Ihrem SPAR.
Mehr auf spar.ch/schellen-uralli

Produkte nicht in allen SPAR Märkten erhältlich.
Carigiet/Chönz, «Schellen-Ursli» Copyright © 1971 Orell Füssli Verlag AG

«Fussballerin des Jahres»: Patricia Willi, FC St.Gallen

Jurybegründung: «Mit 20 Toren in der Saison 2014/2015 ist Patricia Willi unbestrittene Torschützenkönigin in der Nationalliga A – und dies, obwohl der FC SG nur den 8. Schlussrang erreichte. Eine aussergewöhnliche Leistung! Die Offensivkraft hat eine hervorragende Einstellung zum Sport und ist damit ein echtes Vorbild.»

Patricia Willi (*27.12.1991) hat schon bei verschiedenen Clubs gespielt, bis sie beim FC SG landete: FC Mels, FC Ruggell, FC Triesen und FC Rapperswil-Jona hiessen die Stationen. Und ihr Weg ist noch nicht abgeschlossen: Im Sommer 2015 wechselte die Top-Scorerin der Nationalliga A zum FC Zürich. Für die Frauen des FC St.Gallen ist der Abgang von Willi ein herber Verlust, erzielte doch der gesamte Rest des Teams in dieser Saison gerade mal acht Tore. Bei allen fünf Saisonsiegen traf die Lebensversicherung der St.Gallerinnen; zwei dieser Spiele entschied sie mit einem Hattrick praktisch im Alleingang.

Preissponsor: MNG Group

Neben Patricia Willi waren nominiert: Jana Brunner (*1997) vom FC Staad und Meike van Elten (*1990), die 2014/2015 beim FC Staad gespielt hat.

Die Innenverteidigerin Jana Brunner aus Altstätten kam 2011 vom FC Altstätten zur Damenabteilung des FC Staad. Die starken Leistungen der 18-jährigen Defensiv-Allrounderin der NLA-Fussballerinnen des FC Staad sind auch der neuen U19-Nationaltrainerin Nora Häuptle nicht entgangen. Ende September wurde sie erstmals an ein Stützpunkttraining in Kloten eingeladen.

Meike van Elten war in der Saison 2014/2015 mit acht Toren die Top-Scorerin des FC Staad. Die 25-jährige Stürmerin kam 2013 vom baden-württembergischen Hegauer FV zu den Rheintalern. Im Sommer 2015 verliess die torgefährliche Deutsche den FC Staad leider wieder; heute spielt sie beim FV Löchgau im Landkreis Ludwigsburg. Sie will im nahen Karlsruhe ihr Masterstudium aufnehmen.

**Fussballerin
des Jahres
2015**



von links: Abdullah Cila, MNG Group, Patricia Willi und Brigitta Mettler, Präsidentin der FCSG-Frauen.



**Wir garantieren
Grün-Weisse
Weihnachten.**

Mit tollen Geschenkideen
vom FCSG-Fanshop beim Stadion und auf
www.fcsg.ch/shop

Zeig uns deine #grünweisseweihnachten

GRÜN-WEISSE LIEBE

FCSG
1879
ST. GALLEN



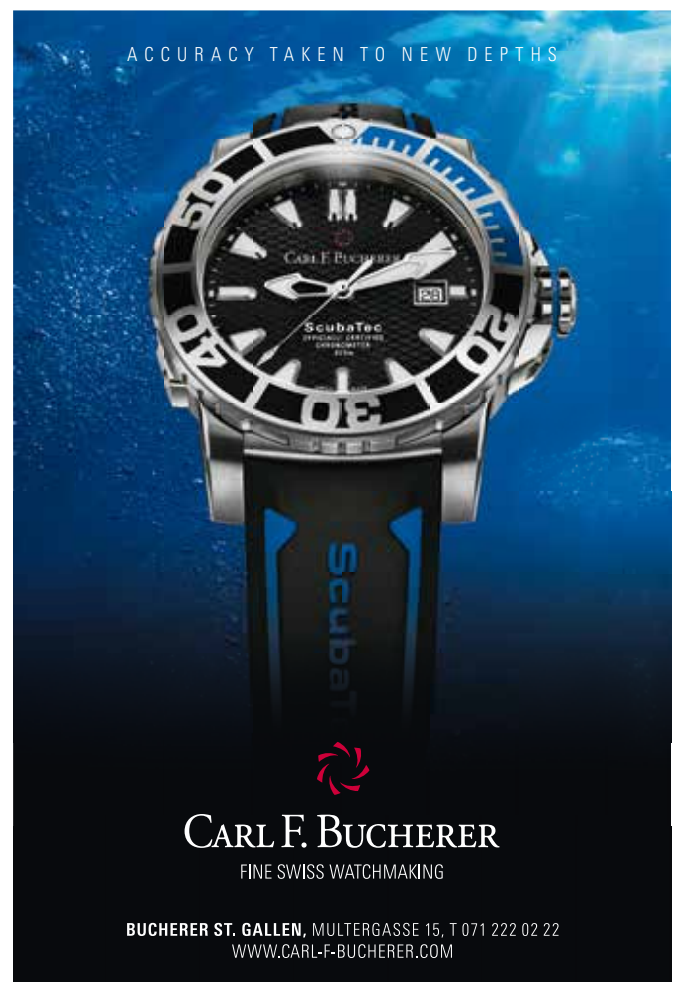
WE ARE GRANDE FOOTBALL
GET YOUR TICKETS OR TOURS

ALLE TICKETS & TOURS-ANGEBOTE FINDEN SIE IN UNSEREM WEBSHOP!

Fussball-Reisen	Mailand, München, Turin
Fussball-Tickets	Bundesliga, Premier League, Primera Division, Serie A, Champions League, Europa League uvm.

www.frontgroup.ch/webshop
+41 (0) 71 744 01 42

FRONT:GROUP **F**
WE ARE GRANDE FOOTBALL
SINCE 1997



ACCURACY TAKEN TO NEW DEPTHS

CARL F. BUCHERER
ScubaTec
OFFICIAL DIVER'S
WATCH
200M

CARL F. BUCHERER
FINE SWISS WATCHMAKING

BUCHERER ST. GALLEN, MULTERGASSE 15, T 071 222 02 22
WWW.CARL-F-BUCHERER.COM



von links: Pirmin Arpagaus und Rico Caluori FC Bonaduz, Reto Preisig, CEO Schützengarten, und Martin Stadler, Vizepräsident OFV und Präsident Fairplaykommission OFV.

«Fairster Club des Jahres»: FC Bonaduz

Jurybegründung: «Nach Auswertung aller Spiele 2014/2015 wies der FC Bonaduz die kleinste Strafpunktzahl aus gelben und roten Karten aller Mannschaften auf. Das macht ihn zum verdienten Sieger.»

Gefolgt wird der FC Bonaduz, der heuer sein 55-Jahre-Jubiläum feiert, vom FC Teufen und dem FC Rapperswil-Jona.

Preissponsor: Brauerei Schützengarten

**Fairster Club
des Jahres
2015**

Mit Konzept.



STARKER AUFTRIIT!

Aber knapp daneben ist auch vorbei. Das gilt nicht nur im Fussball.

Wir zeigen Ihnen wie gute Werbung funktioniert, die auch zu Ihrem Unternehmen passt. Denn wir verstehen unsere Kunden und sprechen ihre Sprache. Lernen wir uns kennen!

Hannemann Media AG | Weinfelderstrasse 84 | 8580 Amriswil | 071 414 10 10 | info@hannemann-media.ch

Funktionär des Jahres 2015

«Funktionär des Jahres»: Willy Steffen

Jurybegründung: «Willy Steffen ist seit über 40 Jahren Funktionär beim OFV. Am 31.07.2015 ging er als dessen Geschäftsführer in den verdienten Ruhestand. Der OFV hat ihm viel zu verdanken.»

Willy Steffen (*13.07.1950) hat schon als 25-Jähriger begonnen, sich für den Verband einzusetzen. Er war in der Wettspielkommission, im Regionalvorstand, Verbandssekretär und zuletzt Geschäftsführer. Steffen ist seit dem 01.07.1990 OFV-Ehrenmitglied; auch besitzt er das goldene Verdienstabzeichen des SFV.

Preissponsor: MS Direct AG



von links: Milo Stössel, CEO MS Direct AG, Willy Steffen und Stephan Häuselmann, Präsident Ostschweizer Fussballverband.

LOVE, PEACE, TECHNOLOGY



Der neue Multivan Generation Six. Der Klassiker der Zukunft.

Erleben Sie Zukunft und Geschichte. Das Sondermodell Generation Six präsentiert sich auf Wunsch mit einer von vier Zweifarblackierungen als visuelle Hommage auf den Kultbulli und überzeugt gleichzeitig mit fortschrittlicher Technik. Allem voran mit der neuen wirtschaftlichen Motorengeneration mit serienmässiger BlueMotion Technology die einen Verbrauch von unter 6.0 l/100 km* erreicht und trotzdem nicht am Fahrspass spart. Erleben Sie eine Ikone in sechster Generation.

Der neue Multivan. So vielseitig wie Ihr Leben.

* Multivan Generation Six 2.0 TDI DSG, 150 PS, 5.9-6.0 l/100 km, 131-155 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km.



Das Auto.

amag

AMAG Kreuzlingen
Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28
www.kreuzlingen.amag.ch



Nachwuchs- trainer des Jahres 2015

von links: Marco Otero, Technischer Leiter FCO, Daniel Bernhardsgrütter und Albert Koller, Leiter Privat- und Geschäftskunden SGK.B.

«Nachwuchstrainer des Jahres»: Daniel Bernhardsgrütter

Jurybegründung: «Der kompetente und immer top vorbereitete FE-13-Cheftrainer des Stützpunkts St.Gallen ist engagiert, zielstrebig und ambitioniert.» Er gewann mit der St.Galler U13-Mannschaft den Cordial Cup 2015 in Kitzbühel – vor Nürnberg und Basel.

Daniel Bernhardsgrütter (*29.01.1979) ist verheiratet, zweifacher Vater und Unternehmer.

Preissponsor: St.Galler Kantonalbank

Neben Daniel Bernhardsgrütter waren nominiert: Marco Kuratli vom Stützpunkt St.Gallen und Roman Ellensohn vom Stützpunkt Wil.



**Neueröffnung
«Santis – das Hotel»
Dezember 2015**

Ein Hoch aufs Gipfelglück.

Tagungen, Seminare, Kongresse

Verleihen Sie Ihren Tagungen, Seminaren oder Kongressen ein ganz besonderes Hochgefühl. Am besten auf dem Säntisgipfel oder auf der Schwägalp im neuen «Santis – das Hotel».

Gerne krönen wir Ihren Event zum eindrücklichen und bleibenden Erlebnis. Und das bei jedem Wetter.

Das Santis Event Team unterstützt Sie gerne dabei. Sönd willkommen!

Säntis-Schwebbahn, Hotel, Gastronomie, Events,
CH-9107 Schwägalp, T +41 71 365 65 65,
kontakt@santisbahn.ch, www.santisbahn.ch

säntis
der berg

November 2015

H. Ramsauer 2-Radsport
Zürcherstrasse 15, 9000 St.Gallen
Tel. 071 277 59 12, www.ramsauer.ch

BIKE NEWS 2015

H. Ramsauer 2-Radsport

Einladung zum Weihnachtsapéro und zur Neueröffnung

Samstag, 28. November

10.00 – 17.00 Uhr
mit Glühwein, Weihnachtsguetzli
und Weihnachtsaktionen



**Wir sind immer für Sie da, trotz Umbau –
zu den normalen Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Finanz- und Rechnungswesen

Steuerberatungen

Unternehmensberatungen



Lenz & Dudli
TREUHANDGESELLSCHAFT AG

St.Gallerstrasse 99 | CH-9201 Gossau | Telefon 071 388 81 50 | www.lenz-dudli.com | Mitglied der **TREUHANDKAMMER**

«Schiedsrichter des Jahres»: Nikolaj Hänni

Jurybegründung: «Nicht nur der Schweizer-Cup-Final 2015 wurde von Nikolaj Hänni souverän geleitet. Der 39-jährige Projektleiter im Bauwesen ist seit über 20 Jahren Schiedsrichter und seit 2011 FIFA-Schiedsrichter.»

Nikolaj Hänni (*02.03.1976) erlitt mit 18 einen schweren Verkehrsunfall und konnte seine Fussballerkarriere nicht fortsetzen. Er verschrieb sich hierauf der Spielleitung. Mit der Ernennung zum

FIFA-Schiedsrichter wurde er vor vier Jahren für sein grosses Engagement belohnt. Bis heute hat Hänni rund 120 Spiele der Super League und 60 der Challenge League geleitet. Für die FIFA und die UEFA stand er rund 20 Mal in Einsatz.

Preissponsor: HRS Real Estate AG

**Schiedsrichter
des Jahres
2015**



von links: Marcel Stofer, Präsident Schiedsrichterkommission OFV, Nikolaj Hänni und Michael Breitenmoser, HRS Real Estate AG, Projektentwicklung.



Gästebuch

- 1.** Andreas und Judith Bolzern, Manuela und Christian Müller, Karin Pfister, Urs Schnell
- 2.** Daniel und Ramona Bernhardsgrütter
- 3.** René Hermann, Hugo Scherle, Ruedi Imhof
- 4.** Karen Ballmer, Salomé Studer
- 5.** Karpeter und Rosmarie Trunz, Rolf Helbling
- 6.** Daniela und Michael Büchel
- 7.** Andrea Sirianni, Nayla Stössel-Sirianni, Noemi Bachmann, Milo Stössel
- 8.** Susanne und Paul Popp
- 9.** Rolf Caluori, Sylvia Gianfelice, Rico Cluori, Pirmin Arpagaus
- 10.** Brigitte und Werner Herzog
- 11.** Alexandra und Georg Kunz
- 12.** Emilia und Thomas Meister, Lilly und Beat Müller
- 13.** Doris und Thomas Hansmann
- 14.** Roman Buff, Simona Legittimo, Tatjana Grutsch, Andreas Hautle, Pat von Igsberg-Eugster, René Eugster
- 15.** Linda Hüntener, Elias Schwarz
- 16.** Erica Moggi, Reinhard Waldburger
- 17.** Linus Ceta
- 18.** Jörg und Marlies Bergundthal
- 19.** Karin und Andy Geiger
- 20.** Nico und Rösli Egger, Elisabeth und Ruedi Huber
- 21.** Pietro und Claudia Minneci, Conny Hasler-Roost, Andreas Hasler
- 22.** Kateryna Ishchenko, Donat Bregenzer
- 23.** Culin und Sarah Buchli, Urs Bertschinger
- 24.** Esther Schönenberger, Marco Brühlmann, Jörg Brühlmann, Liza Looser
- 25.** Gjellbrim Taip, Andi Qerfozi
- 26.** Andrea und Roger Lanker
- 27.** Melanie, Ruth und Sandro Mazenauer
- 28.** Maurice Weber und Ursi Brüscheweiler-Weber
- 29.** Sarah Haller, Marco Mathys, Daniele Russo, Arijeta und Albert Bunjaku
- 30.** Hansjörg und Margit Rettenmund





**Als Profi stehen
Sie im Mittelpunkt.**
Wir sind das Plus
zu Ihrer Kompetenz.

Leidenschaftlich im Detail, innovativ in der
Umsetzung. Wir planen und realisieren auf Ihre
Bedürfnisse abgestimmte Lösungen in den
Bereichen Betrieb, Logistik und Industriebau.

Mehr Informationen unter
www.wpag.ch

WEBER PARTNER 
LOGISTIK + BAU

Unbegrenzte
Möglichkeiten:
SITAGTEAM!



Design: 2DO-DESIGN

Die evolutionäre Modellreihe SITAGTEAM
versöhnt die Anforderungen von
Funktion und Form in einer systemischen
Stuhlfamilie. Für jeden Einsatzbereich gibt
es die funktional und formal passende
Lösung.

 **swiss workstyle**



SITAG AG
Simon Frick-Str. 3
CH-9466 Sennwald
T +41 (0) 81 758 18 18
info@sitag.ch
www.sitag.ch

SITAG
swiss style at work





Talente an den Profibetrieb heranführen

«Eine erstklassige Adresse in der dualen Nachwuchsausbildung und -förderung im Schweizer Fussball»: So umschreibt Ferruccio Vanin die Ambition, die Pate stand, als das Projekt Future Champs Ostschweiz, kurz FCO, 2011 aus der Taufe gehoben wurde.

Text: Stefan Millius Bilder: zVg.



Ferruccio Vanin (rechts) ist CEO des FCO und mit dessen technischem Leiter Marco Otero (links) für das Gedeihen des Projekts verantwortlich.

Vanin ist CEO des FCO und zusammen mit dessen technischem Leiter Marco Otero für das Gedeihen des Projekts verantwortlich. Während sich Otero um die sportlichen Themen kümmert, gehören Budgetierung und Finanzen, Organisationsentwicklung, Sponsoring sowie die Personalführung zu den Aufgaben von Ferruccio Vanin. «Dazu kommen die Kooperation und die Koordination mit Schulen und Lehrbetrieben sowie mit den Ausbildungsstätten unserer Spieler», ergänzt er.

Stammvereine als Alternative

Der Grundgedanke hinter Future Champs Ostschweiz: Über die gesamte Ostschweiz hinweg werden die Nachwuchsspieler auf Basis einer einheitlichen Spielphilosophie auf den Stützpunkten ausgebildet mit dem Ziel, nachhaltig Nachwuchsspieler in die Kader der Profivereine des FC St. Gallen sowie des FC Wil zu integrieren. «Gleichzeitig verfolgt FCO die Förderung des BreitenSports durch Stärkung der OFV-Vereine dank sehr gut ausgebildeten Junioren aus den U-Mannschaften, welche zu ihren Stammvereinen zurückkehren, wenn sie den Sprung in die Kader der Profivereine nicht schaffen», erklärt Vanin.

Inzwischen steht das Projekt FCO bereits im fünften Jahr. Im ersten halben Jahr 2015 habe man eine Reorganisationsphase durchlaufen, so der CEO, und danach die neue Saison 15/16 mit neuen Strukturen in Angriff genommen. Dass der Begriff «Projekt» im Grunde die Tragweite des Ganzen zu wenig erfasst, wird deutlich, wenn man weiss, dass Future Champs Ostschweiz mittlerweile mit einem Jahresbudget von drei Millionen Franken arbeitet. «Wir sind mittlerweile ein KMU», sagt Vanin, «das klar strukturierte Abläufe und Prozesse sowie eine unternehmerische Denkweise verlangt.»

Gute Zusammenarbeit

Auch wenn die Zielsetzung, Talente an den Profibetrieb heranzuführen, klar und einfach formuliert ist: Hinter den Kulissen handelt es sich bei Future Champs Ostschweiz um eine veritable Herausforderung. Diese besteht laut Ferruccio Vanin vor allem darin, die Interessen der Profivereine FC St. Gallen und FC Wil sowie der kantonalen Fussballverbände in der Ostschweiz unter einen Hut zu bekommen. Das sei zu Beginn «sicherlich nicht einfach» gewesen, sagt Vanin rückblickend, funktioniere mittlerweile aber sehr gut.

Am besten messen lässt sich der FCO-Erfolg natürlich anhand von Personalien: Mit Roy Gelmi und Silvan Hefti gelang es zwei Spielern aus den FCO-Reihen in dieser Saison, in der Super League zu spielen. «Diesen zwei Spieler sowie Michael Scherrer, Michael Eisenring, Daniel Lässer und Jim Freid gelang der Sprung ins Kader der ersten Mannschaft des FCSG», zieht Vanin eine vorläufige Bilanz.

Diese ist aber nicht abschliessend. Auf Stufe SFV-U-Nationalmannschaften verfüge FCO zudem im Moment über zehn Spieler,

die regelmässig für die Schweizer Auswahl spielen, und sieben weitere Akteure, die im erweiterten Kader der Schweizer Nationalmannschaften stehen. Vanin weiter: «Dazu kommen zahlreiche innerhalb von FCO ausgebildete Spieler in der Promotion League, in der 1. Liga classic oder auch der 2. Liga interregional, die dort Führungsrollen übernommen haben.»

«Wir sind mittlerweile ein KMU, das klar strukturierte Abläufe und Prozesse sowie eine unternehmerische Denkweise verlangt.»

Future Champs Ostschweiz auf einen Blick

Future Champs Ostschweiz ist ein modernes Netzwerk, das aus Verbänden und Vereinen besteht. Alle beteiligten Parteien verfolgen ein Ziel: Sie wollen talentierte Nachwuchs-Fussballspieler ausbilden und fördern. In der Region. Und für die Region. Damit will Future Champs Ostschweiz erreichen, dass die talentierten Spieler die beste Grundlage bekommen und die Ostschweiz damit mittelfristig zu den Topadressen im Schweizer Nachwuchsbereich gehört.

Über 1.000 Talente, vom Engadin bis in den Hinterthurgau, sind in neun Stützpunkten erfasst, rund 100 Mitarbeiter werden beschäftigt, im Ehrenamt oder in Festanstellungen. Das Ausbildungskonzept von Future Champs Ostschweiz gewährleistet, dass in allen 140 Vereinen dieselbe Ausgangslage für den Nachwuchs herrscht. Besonders Begabte und Ambitionierte profitieren von einem direkten Ausbildungsweg bis in den Profi-Fussball hinein. Gut ausgebildete Spieler, die den Sprung in den Profi-Fussball nicht schaffen, kehren in ihre Stammvereine zurück und stärken damit die gesamte Fussballregion.

Weitere Informationen unter www.futurechamps.ch.



Gästebuch

1. Lukas Pasi, Jörn Hannemann
2. Ihsan Tarkan, Irfan Karakas, Mehmet Nazif Günal, Murathan Doruk Gülal, Abdullah Cila
3. Roland und Susanne Ledergerber
4. Michael Scheiwiller, Nadja Kliesch
5. Silvan Duschletta, Janosh Raaber
6. Hrvoje Bukovski, Endogan Adili
7. Patrick Drewes mit Stephanie
8. Ana und Sandro Lombardi
9. Daniela Strässle, Urs Brülisauer
10. Felix und Silvia Wetter, Engelbert Hutter
11. Marco Otero
12. Roger Baumann, Cengiz Sesle
13. David Roesler, Basil Stillhart, Ferhat Cökmüs, Ivan Audino
14. Jenny und Engelbert Hutter
15. Ergün Berisha und Cagla
16. Florencia und Dieter Fröhlich
17. Eric Gülünay, Jakob Gülünay
18. Ueli und Denise Sonderegger, Erika und Gil Gretler
19. Reto Preisig
20. Rosemarie und Peter Stadelmann
21. Pascal Signer, Daniel Schmidli
22. Markus und Susanne Baumann
23. Roland und Maria Abderhalden, Silvan und Nathalie Bingesser, Röbi Fehr, Rosmarie Egli, Esther und Jost Egli
24. Ivan Audino
25. Patrick Vogler, Sven Linder
26. Miguel und Hatice Baumann
27. Simon Bär, Christian Sutter, Cyrill Rohner, Jannik Marti, Hugo Scherle
28. Petra und Eduardo Trinidad
29. Silvano Schächli, Erhan Yilmaz
30. Enis Latifi, Dario Koller
31. Shaho Maroufi, Michael Gonzalves



FD Franz Dähler 
Busreisen Qualität
Unsere Spezialität



*... offizieller Carreise-Partner
des FC St. Gallen!*



  **071 955 04 08**
 Bahnhofstrasse 81 • CH-9240 Uzwil
www.daehler-reisen.ch • info@daehler-reisen.ch



fehr
 lagerlogistik.ch 

**Aus Ideen
werden
Lösungen**

———— fehr ist führend in Lagerlogistik. Seit 1968 sind wir auf hochqualitative und hocheffiziente Lagerlösungen spezialisiert. Mit typisch Schweizer Know-how, Präzision und Weltoffenheit entwickeln wir innovative Logistikkonzepte. Modernste Technik und durchgängige Lager- und Handlingskonzepte sichern den perfekten Materialfluss von der Einlagerung bis zum Abtransport, vom Produzenten bis zum Verbraucher. Was können wir für Sie tun?

Fehr Lagerlogistik AG
 In der Au 5, CH-8406 Winterthur
 T +41 (0) 52 260 56 56
info@lagerlogistik.ch

Mit Pioniergeist zu neuen Ufern.



Projekt Hafenplattform, Romanshorn

Kompetent und leidenschaftlich. Seit 1911.

CH-8590 Romanshorn | www.efag.ch



ERNST FISCHER AG
 Stahl- und Metallbau



Gästebuch

- 1.** Antoinette und Jean-Pierre Leumann **2.** Ursula und Ernst Kocherhans **3.** Britta und Bernhard Dudli **4.** Adi und Lilian Feuerle **5.** Beat Kornmaier **6.** Eva und Richi Frehner **7.** Therese und Erich Brassel **8.** Stefan Bai, Christine Bolt **9.** Peder Koch und Regula Roth Koch **10.** Mirella und Rolf Brunner **11.** Luc Fitzi, Corinna Zaugg **12.** Brigitte und Paul Fuchs **13.** Michaela Machleith Lehmann und Christoph Lehmann **14.** Agi Ukatz, Roland und Edith Löw **15.** Thomas und Claudia Wiesner **16.** Helene und Martin Schönenberger, Rebecca Schönenberger **17.** Walter Barp, Esther Scherrer **18.** Andreas und Sonja Petrak **19.** Sabina und Rico Hollenstein **20.** Dominik Koch, Cheyenne Van de Gaer **21.** Nicole Köppel, Juan Fernandez **22.** Brigitte und Josef Gschwend **23.** Joël Streule, Roberto de Nardin **24.** Patrik und Désirée Wissmann **25.** Hanspeter Krüsi **26.** Marco und Yvonne Begni **27.** Nikolaj Hänni, Andrea Rüdüsühli **28.** Christian und Marcella Meng, Nico Meng, Sandro Meng **29.** Andreas und Franziska Oswald **30.** Inge und Erich Weber **31.** Michele Cedrola, Angelina Moreira **32.** Marcel Huber, Monika Koster



Stargast ohne Starallüren

Beatrice Egli, Stargast der vierten «Nacht des Ostschweizer Fussballs» ist der Schweizer Schlagerexport Nr. 1. Seit die 27-Jährige als erste Schlagersängerin überhaupt das Finale der zehnten Staffel von «Deutschland sucht den Superstar» 2013 gegen eine reine Popkonkurrenz gewonnen hatte, ging es nicht nur mit Eglis Karriere steil bergauf, sondern auch mit der Beliebtheit von Schlagern in der Schweiz.

Text: Stephan Ziegler Bild: xx

Die gelernte Coiffeuse aus Pfäffikon SZ ist eine Ausnahmeerscheinung: Sie strahlt nicht nur auf der Bühne eine ungestüme Fröhlichkeit und Freude am Leben aus, sondern auch im persönlichen Gespräch. Kein Wunder, nimmt ihr das Publikum ab, was sie singt – Egli ist ebenso authentisch wie natürlich. Stephan Ziegler hat sich mit Beatrice Egli, Stargast an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs 2015», über die Ostschweiz, Lampenfieber und Fussball unterhalten.

Beatrice Egli, nachdem Ihre erste Fernsehmoderation «Beatrice Egli – Die grosse Show der Träume» so gut über die Bühne ging: Werden wir Sie weiterhin als Moderatorin sehen?

Das hoffe ich doch (lacht). Das Moderieren hat mir viel Freude gemacht, und ich freue mich, wenn ich so etwas wieder machen darf. Man wird mich also bald wieder als Moderatorin sehen, etwa auf MDR mit «Meine Schweiz». Die Reportage erlaubt auch einen etwas anderen Blick auf mich. In erster Linie bin und bleibe ich aber Sängerin – Singen ist mein Leben, mein erfüllter Traum.

Woran arbeiten Sie gerade?

An meinem neuen Album, das im Frühjahr 2016 erscheint. Darauf werden auch einige selbstgeschriebene Songs zu finden sein. Ich habe ja schon für mein drittes Album mit getextet und mit komponiert, auf dem vierten wird der Anteil an Egli-Stücken aber noch grösser sein. Es ist schön, einen Song wachsen zu sehen, es ist wie ein Baby, das erwachsen wird. Ich habe mit dem Komponieren und Schreiben eine neue Seite an mir entdeckt. Man steckt viel Zeit und Herzblut in einen Song, aber man weiss: Er ist für die Ewigkeit. Ein weiteres Highlight nächstes Jahr ist aber meine neue Tournee, die ich zurzeit fokussiert vorbereite, damit ich sie dann richtig geniessen kann.

Sie können eine Tournee wirklich geniessen? Ich stelle mir das eher stressig vor.

Ich geniesse jeden Moment. Wenn ich auf der Bühne stehe, bin immer wieder unfassbar glücklich, dass ich meinen Traum verwirklichen durfte und dass mich das Publikum so treu auf meinem Weg begleitet. Ich habe aber noch vor jedem Auftritt Lampenfieber und Hühnerhaut. Das ist auch richtig so, das zeigt, dass man Respekt vor seiner Arbeit und dem Publikum hat. Denn «geschafft» hat man es nie ganz, man muss das Publikum immer wieder neu erobern und erfrischen. Ich geniesse die Anspannung regelrecht, man lernt, damit umzugehen. Es ist ein schönes Gefühl!

Was für einen Bezug haben Sie zur Ostschweiz?

Einer meiner drei Brüder hat in St.Gallen studiert, ihn habe ich öfter besucht. Da lag auch hin und wieder ein Einkaufsbummel in der Altstadt oder ein feines Essen auswärts drin. Und wir haben Verwandte in Stein AR, mit denen wir öfter nach St.Gallen gewandert sind. Ganz unbekannt sind mir St.Gallen und Umgebung also nicht.

Dann kennen Sie auch die Olma?

In den Olmahallen bin ich allerdings noch nie aufgetreten, doch wird die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» nicht mein letzter Auftritt dort gewesen sein, da ich ziemlich genau in einem Jahr, am 31. Oktober, im Rahmen meiner Tournee dort gastieren werde.

Auf was freuen Sie sich an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs» besonders?

Ich habe eine enge Beziehung zu Fussball, zwei meiner Brüder spielen Fussball. Und mein heutiges Team besteht praktisch nur aus Männern, auch sie alles Fussballfans. Weil mein Studio in Freiburg im Breisgau liegt, habe ich mir hier schon öfter ein Spiel

««Geschafft»
hat man es nie
ganz, man muss
das Publikum
immer wieder
neu erobern und
erfrischen.»





STIL ERLEBEN RAUM ERLEBEN



www.skoda.ch

New ŠKODA Superb ab 26'910.-

Stil erleben, Raum erleben – im neuen ŠKODA Superb Combi. Mit brillantem Design, klassenbestem Platzangebot und unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis stösst er in neue Sphären vor. New ŠKODA Superb Combi – jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

New Superb Combi Active 1.4 I TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 26'910.-. Abgebildetes Fahrzeug: New Superb Combi Style 1.4 I TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, Lackierung Candy Weiss, Leichtmetallräder 19" «PHOENIX», 34'452.-. 5.2 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
T +41 71 678 28 28
www.kreuzlingen.amag.ch

amag



angesehen – viele aus meinem Team sind SC-Freiburg-Fans. Ich liebe die Stadionatmosphäre! Man erlebt für 90 Minuten eine richtige Auszeit, kann komplett abschalten und mitfiebern, alles dreht sich nur noch um den Ball. Ich liebe das! Also werde ich mich auch unter all den Fussballfans in der Olmahalle sehr wohlfühlen.

Was können Sie dem Publikum in Aussicht stellen?

Ein «Best of» von meinen drei Alben aus den letzten zweieinhalb Jahren. Das Publikum wird mich erleben, wie ich bin – als eine Frau voller Power und Freude. Es wird ein Riesenfest für alle.

Sie haben den Schlager in der Schweiz salonfähig gemacht. Ihr Sieg bei DSDS hat eine wahre Schlager-Welle ausgelöst, wage ich zu behaupten.

Also eigentlich haben ihn Stars wie Andrea Berg, Andreas Gabalier und vor allem Helene Fischer salonfähig gemacht. Mein Auftritt bei DSDS hat sicher geholfen, den Schlager auch in der Schweiz bekannt oder besser gesagt: wieder populär zu machen. Vielleicht haben einige dank mir den Kontakt zum Schlager (wieder) gefunden. Man muss aber auch sagen: Heute ist man ja nicht mehr auf einen Musikstil fixiert, es bitten mich zum Beispiel Teenies um Autogramme, die mir ganz stolz zeigen, dass sie auf ihrem Handy Musik von Crow, Beyoncé und mir haben. Ich denke, die Leute sind heute offener, was Musikkonsum angeht, und haben auch keine Berührungsängste mehr.

Dann würden Sie auch gerne mal am Ballermann auftreten?

Da sind keine Konzerte geplant. Ich weiss, dass meine Musik dort auch läuft, und das ist gut so. Ich bin da allerdings nicht zuhause.

Woher kommt Ihre Leidenschaft für Schlager?

Keine Ahnung, ich war schon in der Schule ein grosser Schlagerfan, hörte Michelle, Brunner & Brunner... hatte aber auch Britney Spears auf dem Walkman. Schlager war einfach meine Musik, und meine Mitschüler haben das akzeptiert, ich wurde also nie deswegen gemobbt (lacht).

Seit ich 14 bin, stehe ich mit Schlager auf der Bühne – anfänglich waren das natürlich alles Coverversionen. Ich habe Feste aller Art gemacht, vom Geburtstag über die Hochzeit bis zur Abendunterhaltung. Ich habe buchstäblich jede Bühne genutzt, bin von Pontius zu Pilatus gefahren. Dann durfte ich mit Lis Assia 2007 am Grand Prix der Volksmusik auftreten, da war ich 18. 2009 kam dann ein Auftritt im Musikantenstadl, und der Durchbruch gelang 2013 mit DSDS. Natürlich half die jahrelange Bühnenpräsenz bei DSDS. Es war – und ist – ein riesiges Glücksgefühl, dass ich meinen Traum verwirklichen durfte, davon hatte ich über zehn Jahre lang geträumt. Natürlich gab es immer wieder auch Rückschläge, doch es ist wie beim Sport: Man muss sich durchbeissen.

Sport ist ein gutes Stichwort: Welchen Sport treiben Sie?

Sport ist sehr wichtig für den Ausgleich, ein Teil meines Lebens, der fest eingeplant ist. Ich mache Yoga und habe eben begon-

Bei uns ist Ihre Liegenschaft in den besten Händen!

Wir übernehmen die Verwaltung Ihrer Liegenschaft mit
massgeschneiderten Lösungen jederzeit kompetent und zuverlässig.



nen, Golf zu spielen. Und da ich allgemein gerne draussen in der Natur bin und auch sehr gerne Freunde treffe, kann ich beides verbinden – wir gehen oft zusammen wandern oder velofahren, wenn es der Terminkalender zulässt. Ich bin gerne in einer Gruppe unterwegs! Alleine ins Fitnessstudio zu gehen, ist nichts für mich.

Zum Schluss: Vermissen Sie Ihr altes Leben?

Ganz ehrlich: Ich habe mein altes Leben mit Familie und Freunden immer noch, ich kann mich auch frei bewegen. Dass man mich auf der Strasse erkennt, gehört dazu, dann dauert der Einkauf halt mal etwas länger. Es sind aber immer schöne Begegnungen, die Leute sind freundlich und freuen sich, mich zu sehen, ebenso wie ich mich freue, wenn ich Fans treffe. Ich habe nie schlechte Erfahrungen gemacht, dafür bin ich sehr dankbar. Klar sehe ich meine Leute weniger als früher, aber wenn wir uns sehen, bin ich einfach die Beatrice wie früher – und wir haben eine gute Zeit zusammen.



Beatrice Egli: Steht mit Schlager auf der Bühne, seit sie 14 war.

Anzeige



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Wir verbinden Schweizer Private Banking mit Vorarlberger Herzlichkeit

Mit einem herzlichen Grüß Gott heissen wir Sie zu unserem Private Banking an der Bankgasse 1 in St. Gallen willkommen.

Setzen Sie auf Ihren persönlichen Ansprechpartner, der Ihr Vermögen individuell und nach Ihren Bedürfnissen plant. Bereits ab einem Anlagebetrag von CHF 100'000.– erhalten Sie vollumfängliche Private Banking-Leistungen – ganz in der Tradition der österreichischen Servicequalität.



Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank
Aktiengesellschaft Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen
Bankgasse 1, Postfach 64, CH-9004 St. Gallen
Tel. +41 71 228 85 00, Fax +41 71 228 85 19
www.hypobank.ch



Nehmen Sie Platz. Ihre Hypo Vorarlberg



OSTSCHWEIZ DRUCK

Hofstetstrasse 14 • 9300 Wittenbach • ostschweizdruck.ch



Runde Sache.

**PREMIUM
ALLES INKLUSIVE**

Ohne Aufpreis

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

„Ich liebe
Mein Schiff!“

Mein Schiff.







1



2



3



8



9



10



11



15



16



17



18



19



23



24



25

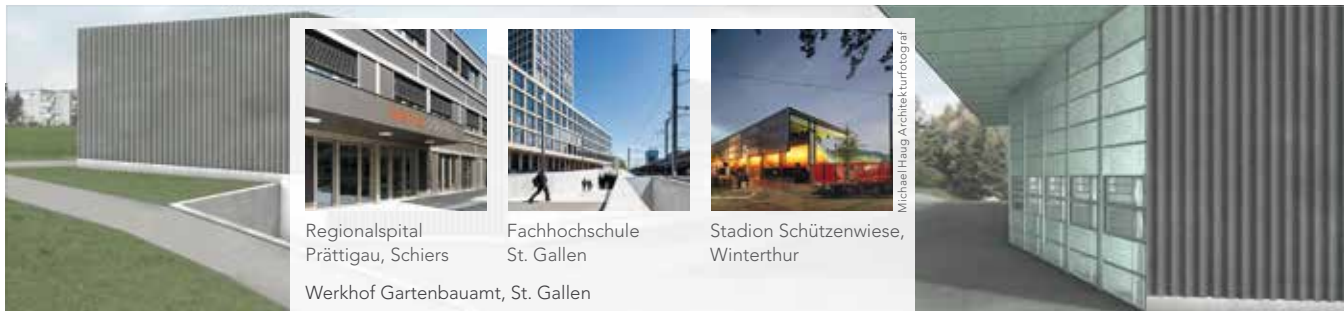


26

Gästebuch



- 1.** Ernst Hauser, Rita Hauser, Daniela Keller, Rolf Keller, René Metzler, Edith Merz, Stefan Baumer, Sylvia Furgler
- 2.** Eveline Frischknecht, Dölf Früh
- 3.** Roman Hungerbühler, Manuela Häuselmann, Stephan Häuselmann, Frédéric Gasser
- 4.** Pascal Stäheli, Mario Stäheli
- 5.** Sascha und Daria Roth
- 6.** Pascal Huber, Petra Weiss, Céline Müller, Pascal Rüegg
- 7.** Gabi Bischof, Andreas Schmidheini
- 8.** Daniela und Thomas Christen
- 9.** Patrick Städler, Boris Reichardt
- 10.** Julia und Philipp Jäger
- 11.** Christian und Andrea Meuli, Esther und Roger Bigger
- 12.** Monika und Martin Gehrler
- 13.** Jesus und Sandra Garcia, Patrick und Evelyn Meyer, Cornelia und Daniel Schudel
- 14.** Cyrill Stadler
- 15.** Cécile Rechsteiner, Kurt Dieziger
- 16.** Alex Nussbaumer, Boro Kuzmanovic, Oscar Escobar
- 17.** Walter und Rita Wüst
- 18.** Daniel Schmidli
- 19.** Patrick Egger, Stefan Koller
- 20.** Susanne Bertschinger, Peter Roth
- 21.** Claus Caluori, Urs Zimmermann, Patricia Brenn, Patric Collet
- 22.** Heidi Oettli, Rudi Sprügel, Anneliese und Wendelin Manser
- 23.** Mareike Zimmermann, Renato Cedrola
- 24.** Vera und Marcel Fatzer
- 25.** Michael Eisenring, Michael Scherrer, Mario Mutsch, Roland Ledergerber, Jim Freid, Daniel Lässer
- 26.** Käthi und Sergej Thür
- 27.** Esther und Rolf Padrutt
- 28.** Elisabeth und Thomas Stadelmann



Regionalspital
Prättigau, Schiers

Fachhochschule
St. Gallen

Stadion Schützenwiese,
Winterthur

Werkhof Gartenbauamt, St. Gallen

b+p
baurealisation ag

Entwicklung

Realisierung

Gesamtleitung

St. Leonhard-Str. 39 / Neumarkt 2

CH-9000 St. Gallen

www.bp-baurealisation.ch

Wir bauen auf.



Spitzenmedizin für Ihre Mobilität

Die Berit Klinik bietet sämtliche Eingriffe am Bewegungsapparat sowie die nachgelagerte Rehabilitation unter dem gleichen Dach an.

Unser System der integrierten Versorgung – die Kombination von Akutmedizin und Rehabilitation – ist einmalig in der Schweiz.


BERIT KLINIK
TEUFEN

Berit Paracelsus Klinik AG
Steinweg 1, Niederteufen
PF 262, 9053 Teufen

Tel +41 71 335 06 06

Fax +41 71 335 06 33

berit@klinik.ch

www.klinik.ch



Orthopädische Chirurgie und Traumatologie / Fuss- und Sprunggelenk-Chirurgie / Handchirurgie / Neurochirurgie / Wirbelsäulen-Chirurgie / Rehabilitations-Medizin / Anästhesie



M. Baumann

Ofen- und Cheminée-bau · Platten- und Natursteinbeläge

9400 Rorschach · Thurgauerstrasse 11 · Telefon 071 841 25 44
info@baumannplatten.ch · www.baumannplatten.ch



Gästebuch

1. Lilli Bauer, Steffi Steiner 2. Rita und Toni Feldmann, Gerold Bisig, Marianne und Hanspeter Blunschi, Christian Rieger, Pia und Heiri Dürst, Diego Mohni 3. Kirsten Weber, Fermin Gomez 4. Marcel und Corinne Stofer 5. Petra und Jost Leuzinger 6. Erich und Michaela Meier 7. Marcel und Nicole Ucan 8. Bianca von Preussen, Michael Hüppi 9. Iwona und Adi Koch 10. Anita und Fritz Gadiant 11. Michael und Bernadette Frischknecht 12. Erwin und Doris Berni 13. Ruth und Hans Peter Schlittler 14. Marlis und Erich Schoch 15. Ursy Müller, Daniel Studerus 16. Conny und Marco Huber 17. Werner Ruti, Roland Paolucci 18. Susanne und René Zatta



www.helbling-reisen.ch

Wir zeigen Ihnen die Welt

Helbling Reisen

St. Gallerstrasse 99
9200 Gossau
Telefon 071 388 86 10
Fax 071 388 86 18
travel@helbling-reisen.ch

Dorf 15/16
9053 Teufen
Telefon 071 333 11 45
Fax 071 333 11 47
teufen@helbling-reisen.ch

Entspannung verschenken



Ihr Advent ohne Einkaufsstress

Überraschen Sie Ihre Liebsten an Weihnachten mit Erholung, kulinarischen Höhenflügen und einzigartigen Erlebnissen im Grand Resort Bad Ragaz. Egal, ob luxuriöse Geschenke oder raffinierte Kleinigkeiten – in unserem Onlineshop finden Sie kreative Geschenkideen. Drucken Sie Ihre Gutscheine ganz bequem online zu Hause aus. Praktisch, kreativ und von Herzen.

Tel. +41 (0)81 303 30 30

www.resortragaz.ch/gutscheine

Haus zu verkaufen!



Weil Ihr Zuhause unsere Berufung ist!



St. Gallen
Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 42
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch

Rapperswil
Niederlassung Linthgebiet
Tel. 055 220 59 59
www.hevsg.ch
rapperswil@hevsg.ch

Wattwil
Immoshop Toggenburg
Tel. 071 913 50 90
www.hevsg.ch
wattwil@hevsg.ch

Buchs
Immoshop Werdenberg-Sarganserland
Tel. 081 566 77 88
www.hevsg.ch
buchs@hevsg.ch



Gästebuch

1. Peter Krebs, René Stäheli, Michael Nyffenegger, Dominic Gallmann **2.** Roland und Ruth und Diana Gutjahr, Severin Preisig **3.** Benni Burkart, Pascal Kesseli, Marco Sessa, Remo Sturzenegger **4.** Margot und Urs Bühlmann **5.** Tanja Akermann mit Jacqueline Trachsel **6.** (stehend) Leo Raimann, Marco Mathis, Thomas Mauerhofer, Erwin Deniz, Ruth Gubser, Claudio Moser, Urs Tanner, Christian Lamm, Kurt Gubser, Daniel Bonderer, Hanspeter Reich, (kniend) Sandro Widrig, Corsin Gmür, Holger Schulz, Erich Hangartner, Thomas Stähli **7.** Valeria und Markus Steiner **8.** Nezha und Bruno Schwizer **9.** Stephanie Lehnertz, Raphael Schönenberger **10.** Heinz und Béatrice Sonderegger **11.** Birgit und Matthias Berger **12.** Michaela Kost, Claude Huber **13.** Fabienne Bosshard-Merten und Cédric Bosshard



**ÄLTESTE SCHWEIZER
BRAUKUNST**

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

Schützengarten
1779
ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

DLG
JÄHRLICH PRÄMIERT

Brühwiler

Bauunternehmung

Brühwiler AG • Hoch- und Tiefbau • Bürerweg 4 • 9245 Oberbüren • Tel. 071 951 50 12 • www.bruehwiler-bau.ch



Gästebuch

1. Roger und Pascale Matt, Margrith und Horst Zech 2. Manuela Mahnig, Hugo Mauchle, Norbert und Bea Mauchle 3. Sandra und Roman Wild
4. Silvan Brun und Pascale Brun-Klaus, Regula und Thomas Koller 5. Daniela und Philipp Bienz 6. Martin und Christine Haueter, Marcia Schneider,
Souza Dionatan, Ramon Gubelmann, Corina und Thomas Fässler, Haxhijaj Xhavit 7. Claudio und Sandra Besio, Claudia und Rico Thüler 8. Ugur und Sandra
Uzdemir 9. Otto und Carola Steurer, Alexandra und Jakob Gülünay 10. Marco und Renate Sessa, Marika Spina, Remo Sturzenegger 11. Yvonne und Tomi
Miladinovic 12. Ines und Roman Zillig 13. Andrea und Ferruccio Vanin 14. Valerie und Oliver Hauser 15. Heidi und Urs Dahinden 16. Claudia Bischof Kronenberg
und Urs Kronenberg

Kunden begeistern heisst,
sie individuell nach ihren
Bedürfnissen zu pflegen.



full service for customer relations

msdirect

DOMUS IM DESIGN ZUHAUSE.

Das Original: Grand Repos, Antonio Citterio.



vitra.

domus

DESIGN YOUR LIFE.

DOMUS Ihr kreativer Inneneinrichter.
Hochwertige Möblierung und Leuchten, Planung
und Beratung, Materialwahl und Farbkonzepte.

DOMUS Leuchten und Möbel AG · Davidstrasse 24 · 9000 St. Gallen · www.domusag.ch

Den LEADER gibt's nun auch im Spezialformat



Immer und überall über das Ostschweizer
Wirtschaftsgeschehen informiert sein.

- Aktuelle Ausgabe
- Spezialausgaben
- Magazinarchiv

LEADER
DAS OSTSCHWEIZER MAGAZIN
www.leaderonline.ch

metr
comm

Die Gratis-LEADER-App wird Ihnen
offeriert von der MetroComm AG.

www.metrocomm.ch



Gästebuch

1. Michael Klaus, Corinne Ganna **2.** Boris und Karin Thurnheer, Pasquale und Tamara Moio, Dario und Susanna Viola, Priska und Giuseppe Ruggiero
3. Carlo und Bea Hefti, Max Büchler, Roman Büchler **4.** Brunello und Karin Lacopetta **5.** Bettina Moravec, Michael Nussöhr **6.** Ursina Steiner, Rafael Frick **7.** Esther und Urs Fischer **8.** Philippe Dux, Denis Sonderegger **9.** Ruth und Christoph Dürr **10.** Anna und Meinrad Wyss **11.** Stevo Topic
12. Angelina und Daniel Bosshardt **13.** Maria und Bruno Traber **14.** Conny und Michael Bräker **15.** Isabelle Huber, Veli Atsiz **16.** Sven Schneider, Alen Blazanovic, Agron Rexhaj, Cengiz Sesle, Roman Bühler, Roger Baumann **17.** Lee und Hugo Fisch



MNNG GROUP OF COMPANIES



4. Hausmesse von RutishauserBarossa 27. & 28. November 2015

Das grösste Winzertreffen der Ostschweiz!
Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Welt der Weine.

Weitere Infos unter:
www.rutishauser.com/hausmesse

RUTISHAUSER | BAROSSA
WELT DER WEINE





Gästebuch

1. Janique Künzler, Nicole Lüchinger **2.** Marc Lütolf, Nicole Seitz **3.** Kurt Heinzelmann, Assunta Kobel **4.** Martin und Corinna Koller **5.** Romina Bollinger, Bernhard Aggeler **6.** Margrit und Martin Stadler **7.** Kerstin Ligner, Stephan Hafner **8.** Naomi Litscher, Derek Zweifel **9.** Hildegard und Willy Steffen **10.** Karin und Marcel Zweifel **11.** Lukas Studer, Karen Ballmer **12.** Franziska Graf, Thomas Bommer **13.** Corina Gassner, Markus Frick **14.** Marlies Fabian, Roman Diethelm **15.** Marcel und Ramona Hüske, Claudio Padula, Bianca Bisoli, Isabella und Jesus Joga, Angela und Giuseppe Camposeo **16.** Barbara und Markus Vetter, Ralph Friedlein, Doris Nietlispach, Luzia und Daniel Fäh, Gabi und Oswald Hitz



Wahre Grösse kennt keine Grenzen.

Der neue Audi Q7.

Das neue Flaggschiff von Audi begeistert, ist agil, wendig und dank Leichtbautechnologie bis zu 325 Kilogramm leichter als sein Vorgänger. Kräftige und effiziente TFSI- und TDI-Motoren mit permanentem quattro Antrieb sorgen für mehr Fahrdynamik. Dank intelligentem Innenraumkonzept bietet der neue Audi Q7 Platz für bis zu 7 Personen.

Ihr Profit: 10 Jahre kostenloser Service.*

*Audi Swiss Service Package+: Service 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.

Jetzt Probe fahren

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch



Gästebuch

1. Stephan und Simone Ziegler 2. Daniela und Patrik Läser 3. Franz und Maya Damann, Ingrid und Jürg Pinkwasser 4. Stefano Tognazzi, Graziano Tognazzi, Hans Senn 5. Helga und Walter Marxer 6. Maria und Heinz Läser 7. Myrta und Andrea Florin 8. Brigitte und Kurt Witzig 9. Oxana und Beat Vetterli 10. Marlis und Josef Hutter 11. Michael und Sabine Thüler 12. Sepp Zellweger Junior, Sepp Zellweger Senior 13. Reto Gruber, Stefanie Lopar 14. Silvia und Bruno Thöni 15. Wolfgang und Barbara Frick, Michaela und Hansjörg Reisch 16. Roman und Paulina Jurt, Tina und Marco Gaido 17. Rico und Astrid Gerschwiler, Patricia und Patrick Schiegg

WELTKLASSE-SPRINGSPORT AUF DEM FUSSBALLPLATZ



www.csio.ch

VOM DONNERSTAG, 2. BIS SONNTAG, 5. JUNI 2016 sind für einmal die besten Springpferde und Reiter der Welt die Stars auf dem Rasen. Packender Springsport der Weltklasse, faszinierende Show-Vorfürhungen und beste Unterhaltung für die ganze Familie erwarten Sie im Stadion Gründenmoos.

Die Stimme der Ostschweizer Wirtschaft





Gästebuch

1. Thomas und Denise Risch, Sieglinde und Hugo Quaderer, Sylvie und Roland Ospelt, Edy Kindle, Brigitte Eberle, Rudolf Marxer **2.** Geoffrey Treand, Alain Wiss, Mickael Facchinetti, Dzengis Cavusevic **3.** Sophia und Josef Müller **4.** Anita Price, Ruedi Mohler **5.** Caren und Albert Koller **6.** Martina Kindler, Pascal Thüler **7.** Peter und Cornelia Germann **8.** Daniel Lopar, Roy Gelmi, Marcel Herzog, Philippe Montandon **9.** José Manuel und Irene Pimenta **10.** Stefano Razzetti, Daniel Last, Joe Zinnbauer, Christian Stübi, Daniel Tarone





Die Macher hinter den Kulissen

Damit eine Gala wie die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» auf die Beine gestellt werden kann, braucht es vor allem eines: engagierte Menschen. Wir stellen Ihnen die Macher hinter den Kulissen vor.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

1. Martin Schönenberger (OK-Präsident), Verwaltungsrat FC St.Gallen AG, Verwaltungsratspräsident P.M.S. Schönenberger AG, St.Gallen
2. Markus Baumann, Geschäftsführer Baumann Plattenbeläge, Ofen- und Cheminéeabau, Rorschach
3. Jörn Hannemann, Geschäftsführer Hannemann Media AG, Amriswil
4. Stephan Häuselmann, Präsident Ostschweizer Fussballverband, Mitglied Verbandsrat SFV, Inhaber Promega Treuhand + Immobilien AG
5. Marco Huber, Senior-Berater BPR Werbeagentur AG, St.Gallen
6. Michael Hüppi, Vizepräsident des Verwaltungsrates FC St.Gallen AG, Partner Schoch, Auer & Partner Rechtsanwälte, St.Gallen
7. Natal Schnetzer, Inhaber und Geschäftsführer MetroComm AG, St.Gallen
8. Cyrill Stadler, Partner Altor Vermögensverwaltung AG, St.Gallen
9. Maurice Weber, Verwaltungsrat FC Wil AG, Geschäftsleitung W+P Weber und Partner AG, Wil
10. Stephan Ziegler, Chefredaktor MetroComm AG, St.Gallen

Vorschau: Nacht des Ostschweizer Fussballs 2016

Weils so schön war... findet auch 2016 die Nacht des Ostschweizer Fussballs statt. Sie finden alle Infos rechtzeitig auf www.fussballnacht.ch und www.facebook.com/NachtDesOstschweizerFussballs – einfach wieder mal vorbeischaun oder «Gefällt mir» bei Facebook anklicken.

**SUPER
PREISE**



**DER GOLF VARIANT START
MIT 30% PREISVORTEIL***

Jetzt Einstiegermodell für Fr. 19'400.– sichern*.

Einsteigen lohnt sich. Mit den günstigen START Sondermodellen up!, Polo, Golf, Golf Variant, Tiguan, Sharan und Scirocco. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr persönliches und individuelles Angebot zusammenstellen.

*Berechnungsbeispiel: Golf Variant Start 1.2 I TSI, 110 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 5.0 l/100 km, CO₂-Emission: 117 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Regulärer Preis: Fr. 23'400.– (inkl. Sondermodellvorteil Fr. 4'400.–), abzüglich Innovationsprämie Fr. 2'000.– und Lagerprämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 19'400.–. Laufzeit der Innovations- und Lagerprämie: 1.11. bis 30.11.2015. Fahrzeugübernahme Innovationsprämie: Neubestellungen 31.5.2016, Lagerfahrzeuge 11.12.2015. Fahrzeugübernahme Lagerprämie: 11.12.2015. Ausgewählte Fahrzeuge aus Produktion Nov.–Dez. bis 30.12.2015. Preisänderungen vorbehalten. Solange Vorrat.



Das Auto.

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen

Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv
Sichere Freizeit